

Bereicherung für alle

Zukunftstag im Haus zum Seewadel



Zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Haus zum Seewadel? (Bild zvg.)

Am 8. November waren neben den Mitarbeitenden, Bewohnern und Bewohnerinnen zusätzlich elf junge Menschen im Haus zum Seewadel anzutreffen. Es war der nationale Zukunftstag. An diesem Tag dürfen Schüler und Schülerinnen ab der 5. Klasse mit einem Elternteil bei der Arbeit dabei sein.

Für die Kinder hiess es früh aufstehen, um bei Arbeitsbeginn bereit zu sein. Insgesamt fünf Mädchen und sechs Knaben besuchten das Haus zum Seewadel. Es waren sowohl Kinder von Mitarbeitenden, als auch solche, die sich über die Internetplattform «Nationaler Zukunftstag» angemeldet hatten. Die externen Schülerinnen und Schüler wurden jeweils einem Lernenden zugeteilt und erhielten so einen Einblick in die Arbeit der Pflege und Betreuung.

Nachdem sie den ganzen Vormittag ihre Eltern oder die Lernenden begleitet hatten, durften sie sich um 12 Uhr endlich einmal hinsetzen und erfahren die wichtigsten Eckdaten über das Haus zum Seewadel. Die Schülerinnen und Schüler waren froh, denn sie waren es nicht gewohnt, immer auf den Beinen zu stehen. Nach einem kurzen Bildervortrag ging es, noch vor dem Mittagessen, weiter zur Küchenbesichtigung. Dort durften die Kinder einen Hefeteig in Empfang nehmen und daraus eine Figur formen, die dann gebacken wurde. Nach dem Teig-

kneten ging es dann zum Zmittag ins hauseigene Restaurant. Nach so vielen Eindrücken genossen alle die verdiente Pause.

Der Nachmittag war abwechslungsreich gestaltet mit verschiedenen Posten, an denen etwas selbst gemacht werden konnte. In der Werkstatt durften sie ein Holzkästchen herstellen, in der Aktivierung verliehen sie einem Bleistift eine persönliche Note, in der Pflege machten sie mittels spezieller Brillen die Erfahrung, wie es ist, sich mit einer Sehbehinderung zurechtfinden zu müssen, ebenso lernten sie einen Verband anlegen, oder einander im Rollstuhl fachgerecht über Bordsteine zu schieben. In der Lingerie sahen sie, wie die Wäsche gewaschen und mit den speziellen Maschinen gebügelt wird und in der Gästebetreuung übten sie, einen Tisch fachgerecht aufzudecken. Dazwischen gab es zum Zvieri die am Mittag selbstgeformten, noch warmen und frisch gebackenen Figuren.

Der nachmittägliche Rundgang durchs Haus vermittelte den jungen Menschen einen Gesamteindruck in alle Bereiche, die es für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses zum Seewadel braucht. Der Zukunftstag war sowohl für die Mitarbeitenden wie auch für die betagten Menschen erfrischend und bereichernd. Zufrieden und müde verliessen die Schülerinnen und Schüler gegen 16 Uhr den Arbeitsort. Zuhause hatten sie dann sicher vieles zu erzählen. (pd.)